

# TRAFO

## Zusammenarbeit auf Augenhöhe – gemeinsam neue Kulturangebote gestalten

[large]Die Ideenreise #3 „Zusammenarbeit auf Augenhöhe – gemeinsam neue Kulturangebote gestalten“ führte uns von 11. bis 12. November 2022 nach Rendsburg und Sehestedt in Schleswig-Holstein zum TRAFO-Projekt „KreisKultur“. Im Fokus stand die Frage: Wie kann „Kokreation“ ganze Dörfer aktivieren?

[zitat „Plötzlich kamen zu den Veranstaltungen auch Leute, die sich sonst nie zeigen.“]Bärbel Finn, 2. stellv. Bürgermeisterin Bokel, Vorsitzende des Kulturausschusses und Projektbeteiligte]

Auf der Ideenreise erhielten wir einen eindrucksvollen Einblick, welche Wirkung Kunst und Kultur in Kokreation in Dörfern entfalten kann, wenn die Themen und Anliegen der Menschen im Mittelpunkt stehen. Im Rahmen eines Netzwerktreffens zeigten vierzehn vom Projekt „KreisKultur“ begleitete Dörfer auf ganz unterschiedliche Weise auf, wie künstlerische Impulse bei der Umsetzung von Ideen aus der Region zwischen Bürgerinnen, Verwaltung und Politik ein Miteinander auf Augenhöhe ermöglicht und durch Freilichtgalerien, Bands und Festivals, Kochbücher, Graffiti-Wände oder Filme ganze Dorfgemeinschaften aktiviert werden können.

Ausführliche Informationen zu den Projektergebnissen gibt es hier:  
[www.kreiskultur.org/kokreation/projekte](http://www.kreiskultur.org/kokreation/projekte)

[figure bokel]

Am zweiten Tag der Ideenreise besuchten wir das 831 Einwohner-Dorf Sehestedt, welches die Projekte „DorfGestalten“ (künstlerische Leitung: Heide Klencke) und „73,5 Kanal Sehestedt“ (künstlerische Leitung: Claudia Piehl und Markus Zell) realisieren konnte.

Die an den Projekten beteiligten Bewohner aus den vom Nord-Ostseekanal getrennten Ortsteilen von Sehestedt, Bürgermeister Jürgens-Wichmann und Künstlerin Claudia Piehl berichteten uns vor Ort, wie mit Unterstützung von KreisKultur-Transformationsmanager Konrad Schulze die Ideen gesammelt, die Projektarbeit ganz konkret organisiert und die gemeinsame künstlerische Arbeit erfolgreich umgesetzt werden konnte. Sie schilderten ihre erlebten Herausforderungen und Schlüsselmomente für das Gelingen, möglichst viele Sehestedterinnen und Sehestedter für das kulturelle Miteinander zu aktivieren.

[zitat „Wenn eines Tages die Deiche brechen, dann haben wir gelernt, wie man zusammen Probleme löst.“]Claudia Piehl, Regisseurin und Sängerin]

Gemeinsam mit Staatssekretär Guido Wendt (Ministerium für Allgemeine und

Veröffentlicht im Rahmen des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ auf [www.trafo-programm.de](http://www.trafo-programm.de)

Berufliche Bildung, Wissenschaft und Kultur) sprachen wir zudem über den Effekt, den die Kulturprojekte auf Sehestedt und die Region haben und wie ein starkes Miteinander durch die künstlerischen Impulse und die kokreative Umsetzung erwachsen kann.

[figure sehestedt]